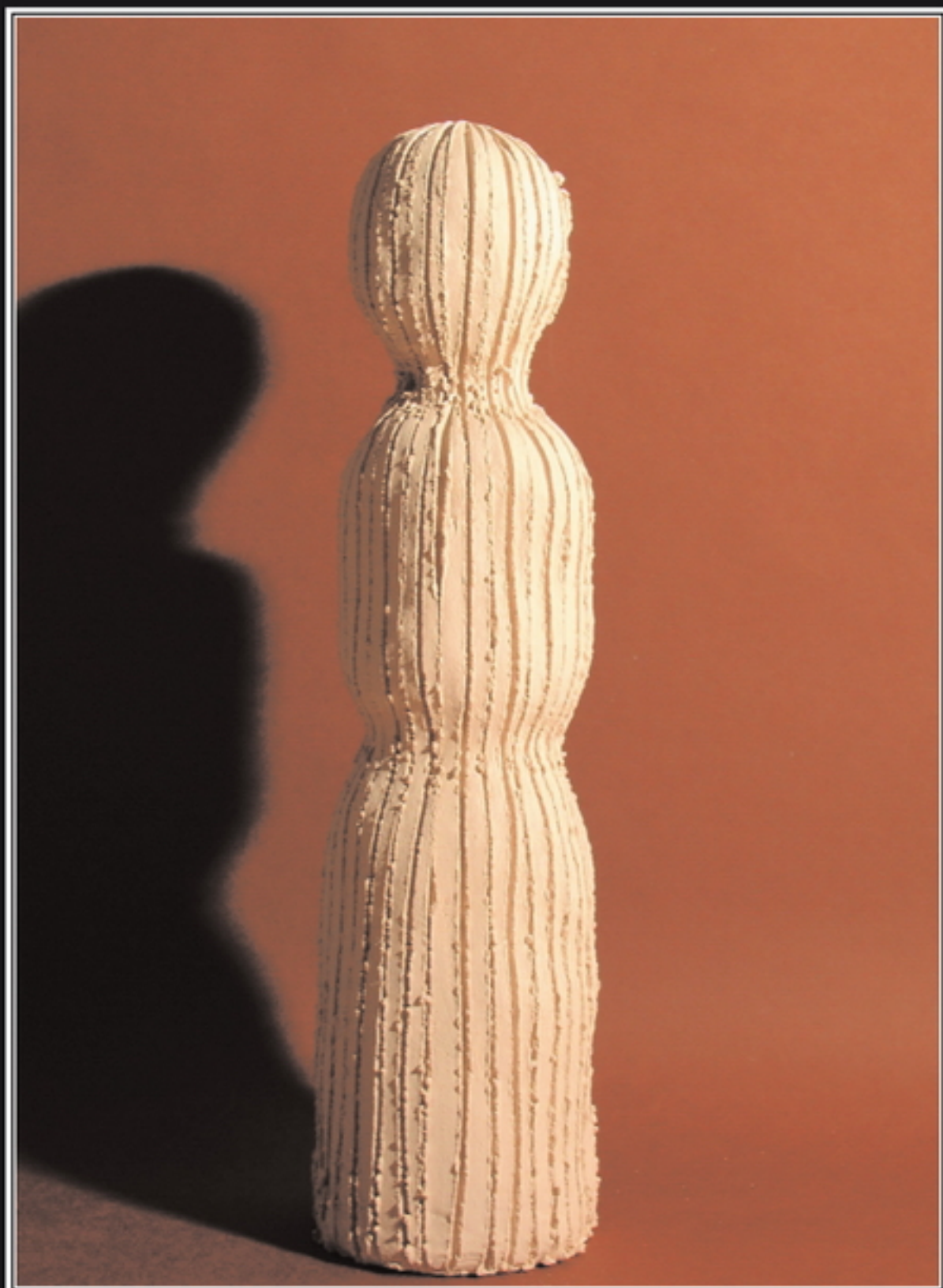




Birgit
Redl
2001

Fotos von Sepp & Birgit Redl



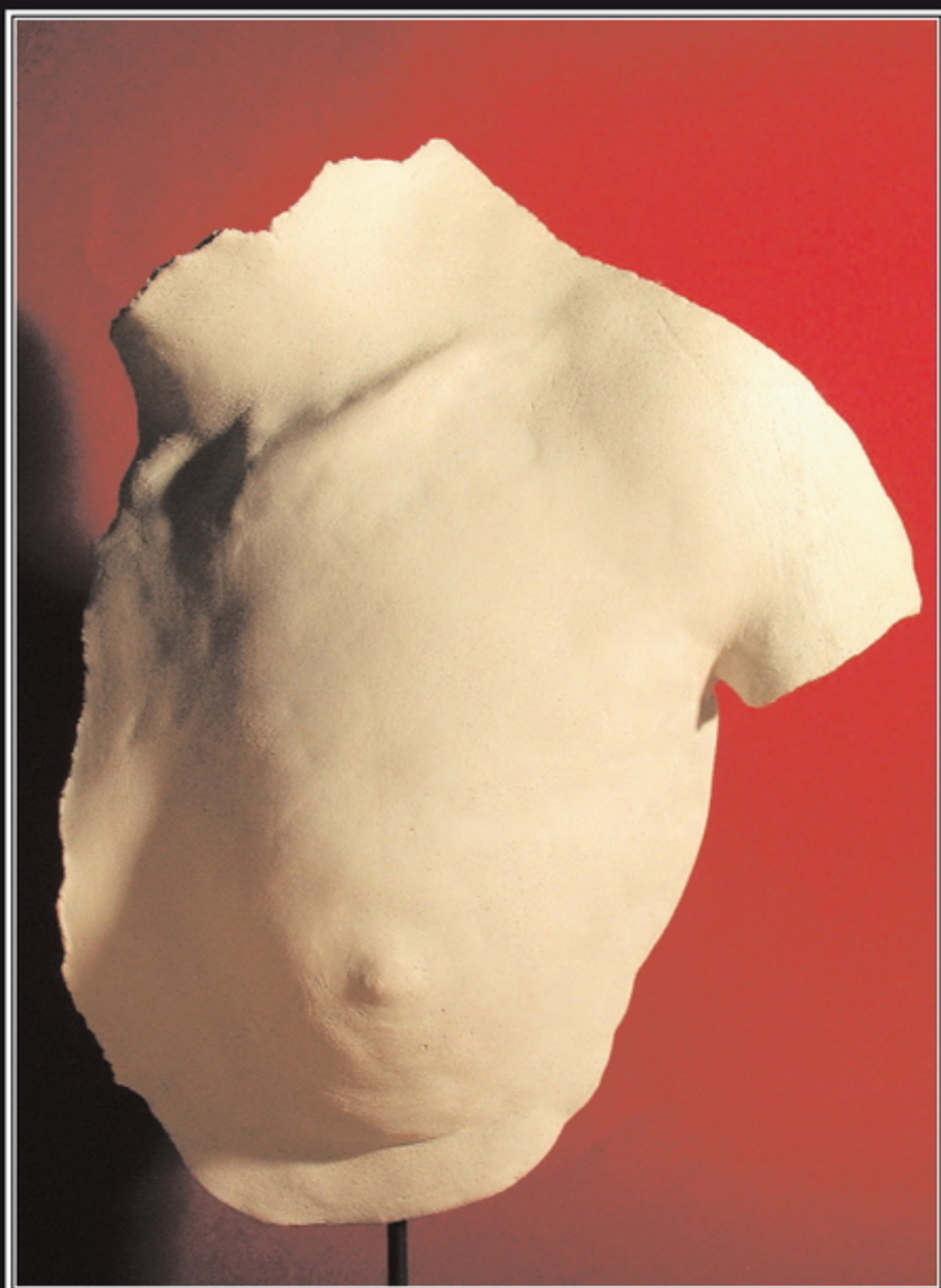
Birgit Redl: „Cucumber rough“
7 x 29 cm
Gebrannter Ton
1993

Was auch geschieht:
Nie dürft ihr so tief sinken,
von dem Kakao,
durch den man euch zieht,
auch noch zu trinken!

Erich Kästner

Januar
January
2001

Sonntag Sunday	Montag Monday	Dienstag Tuesday	Mittwoch Wednesday	Donnerstag Thursday	Freitag Friday	Samstag Saturday
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			



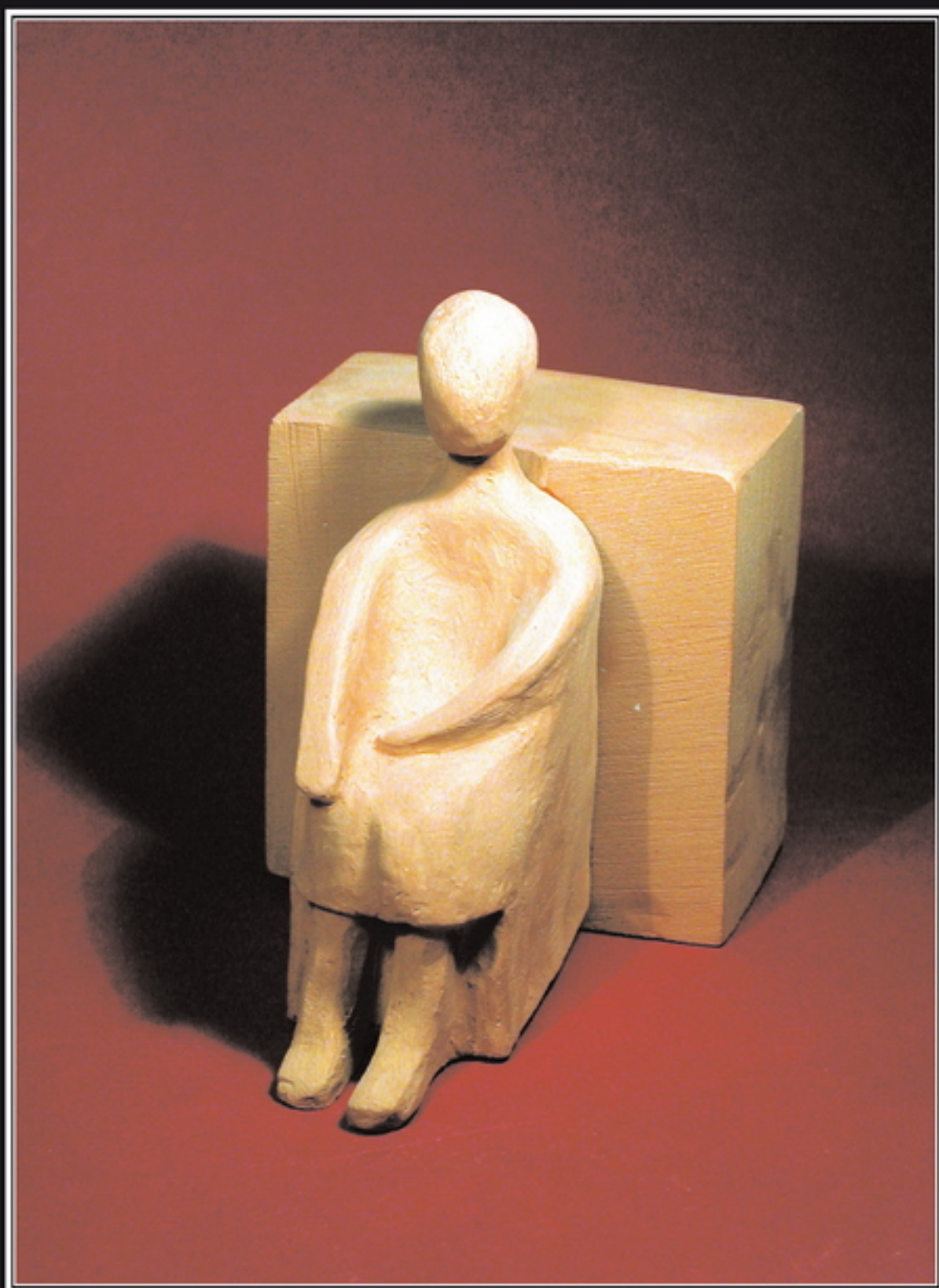
Birgit Redl: „Deine nackte Brust ist schön“
 50 x 30 cm (mit Ständer)
 gebrannter Ton, unglasiert, Eisenständer
 1987

Vergiß in keinem Falle,
 auch dann nicht, wenn Vieles mißlingt:
 Die Gescheiten werden nicht alle!
 (So unwahrscheinlich das klingt.)

Erich Kästner

Februar
 February
 2001

Sonntag Sunday	Montag Monday	Dienstag Tuesday	Mittwoch Wednesday	Donnerstag Thursday	Freitag Friday	Samstag Saturday
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28			



Birgit Redl: „Mit dem Rücken zur Wand“
12,5 x 10 cm
gebrannter Ton, Sockel (Ziegel)
1989

Irrtümer haben ihren Wert;
jedoch nur hier und da.
Nicht jeder,
der nach Indien fährt,
entdeckt Amerika.

Erich Kästner

März
March
2001

Sonntag Sunday	Montag Monday	Dienstag Tuesday	Mittwoch Wednesday	Donnerstag Thursday	Freitag Friday	Samstag Saturday
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11 12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	



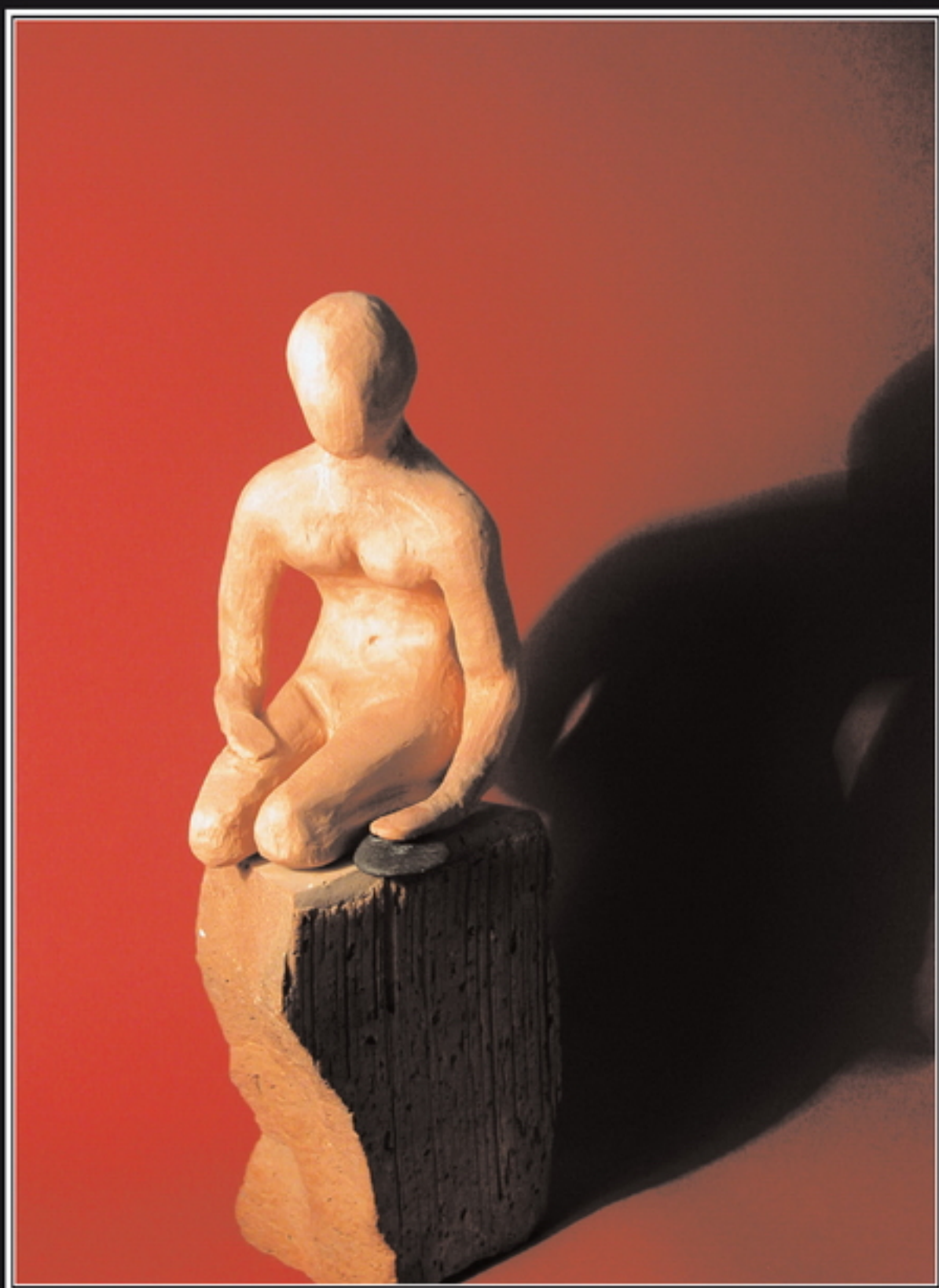
Birgit Redl: „Zwei Gedanken“
glasierter Ton,
20 cm
1998

Erinnerungen an schönere Zeiten sind kost-
bar wie alte goldene Münzen.
Erinnerungen sind der einzige Besitz, den
uns niemand stehlen kann und der, wenn
wir sonst alles verloren haben, nicht mitver-
brannt ist.

Erich Kästner

April
April
2001

Sonntag Sunday	Montag Monday	Dienstag Tuesday	Mittwoch Wednesday	Donnerstag Thursday	Freitag Friday	Samstag Saturday
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					



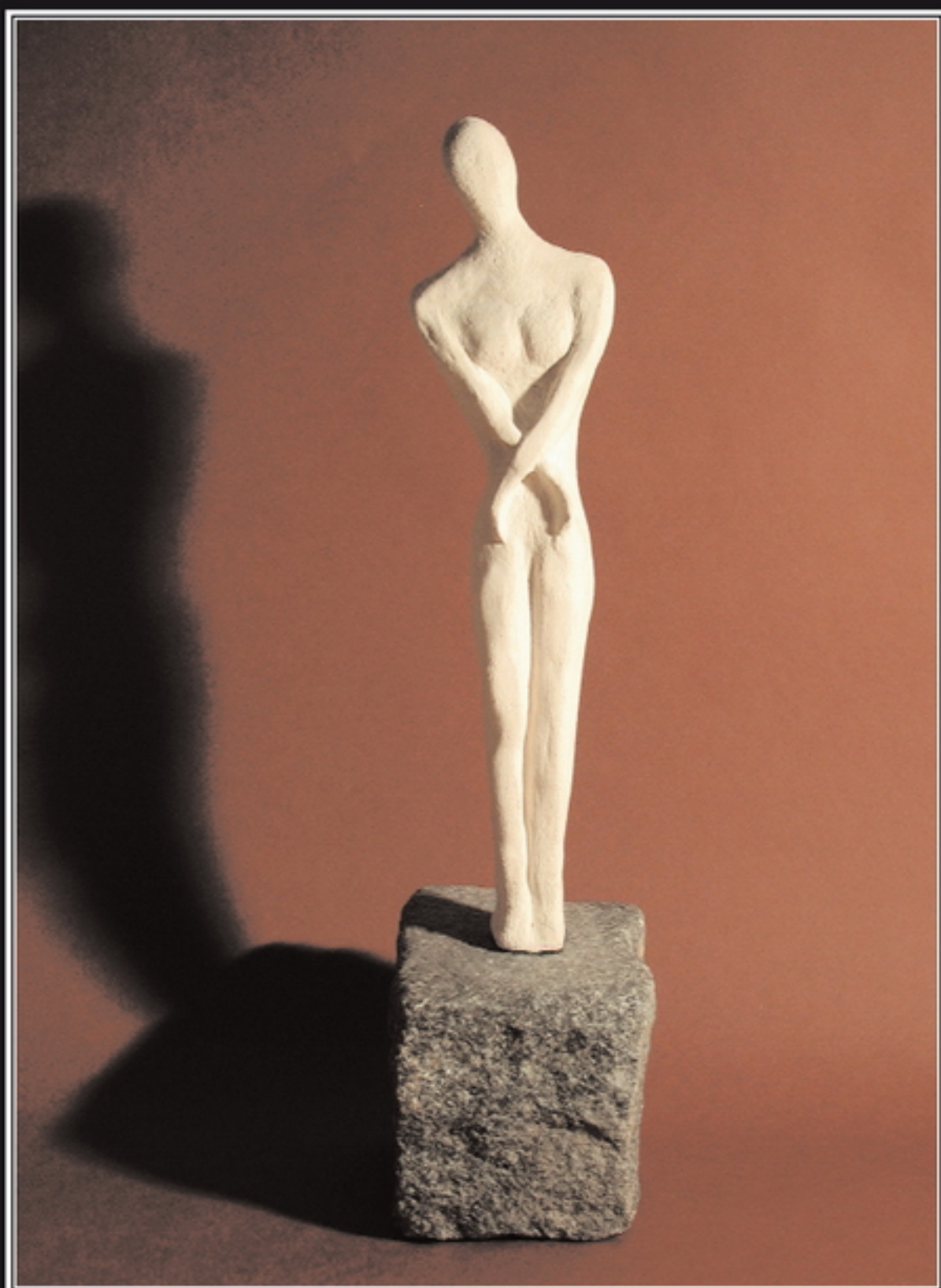
Birgit Redl: „Kniend nackt“
25,5 x 10 ungebrannter Ton, Ziegelstein
1999

Wer nichts mehr auf der Welt besitzt, weiß
am ehesten, was er wirklich braucht. Wenn
nichts mehr den Blick verstellt, der blickt
weiter als die anderen.

Erich Kästner

Mai
May
2001

Sonntag Sunday	Montag Monday	Dienstag Tuesday	Mittwoch Wednesday	Donnerstag Thursday	Freitag Friday	Samstag Saturday
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



Birgit Redl: „Gekreuzte Arme“
27 x 7 cm, gebrannter Ton und
Pflasterstein 8,5 cm
1997

Hinz kam zu Kunz um Rats gelaufen.
„Was schenkt ein Vater seinem Sohn?“
Kunz schlug ihm vor, ein Buch zu kaufen.
„Ein Buch? Ach nein. Das hat er schon.“

Erich Kästner

Juni
June
2001

Sonntag Sunday	Montag Monday	Dienstag Tuesday	Mittwoch Wednesday	Donnerstag Thursday	Freitag Friday	Samstag Saturday
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30



Birgit Redl: „Sitzende im Fluß“
30 x 11 cm
Holzsockel 8 x 24 cm
gebrannter Ton lasiert
1997

Das Leben, das die meisten führen,
zeigt ihnen, bis sie's klar erkennen:
Man kann sich auch an offenen Türen den
Kopf einrennen!

Erich Kästner

Juli
July
2001

Sonntag Sunday	Montag Monday	Dienstag Tuesday	Mittwoch Wednesday	Donnerstag Thursday	Freitag Friday	Samstag Saturday
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



Birgit Redl: „Boobs“
11 x 16 cm
gebrannter Ton
Holzsockel
2000

Wer nur redet und nicht handelt,
redet dumm und handelt schlecht.
Erst wenn ihr die Welt verwandelt,
seid ihr klug und habt ihr recht.

Erich Kästner

August
August
2001

Sonntag Sunday	Montag Monday	Dienstag Tuesday	Mittwoch Wednesday	Donnerstag Thursday	Freitag Friday	Samstag Saturday
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	



Birgit Redl: „Klettermaxe“
 Sitzender 14 x 13 cm, Kletternder 16 x 24 cm
 Naturstein 7 x 30 cm
 gebrannter Ton mit Farbe
 1999

Allein ging jedem Alles schief.
 Da packte sie die Wut.
 Sie bildeten ein Kollektiv
 und glaubten, nun sei's gut.
 Sie blinzelten mit viel Geduld
 der Zukunft ins Gesicht.

Es blieb, wie's war. Was war dran schuld?
 Die Rechnung stimmte nicht.
 Addiert die Null zehntausend Mal!
 Rechnet's nur gründlich aus!
 Multipliziert's mit jeder Zahl!
 Steht Kopf! Es bleibt euch keine Wahl!
 Zum Schluß kommt Null heraus.

Erich Kästner

September
 September
 2001

Sonntag Sunday	Montag Monday	Dienstag Tuesday	Mittwoch Wednesday	Donnerstag Thursday	Freitag Friday	Samstag Saturday
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						



Birgit Redl: „Doppelkopf“
28 x 20 cm
Sockel und Kopf gebrannter Ton
mit Farbe abgetönt, Metallstab
1996, 1999

Wir werden nicht daran zugrunde gehen, dass einige Zeitgenossen besonders niederträchtig sind, und nicht daran, dass einige von diesen und jenen mit einigen von denen identisch sind, die den Globus verwalten. Wir gehen an der seelischen Bequemlichkeit aller Beteiligten zugrunde. Wir wollen, daß es sich ändert, aber wir wollen nicht, daß wir uns ändern. "Wozu sind die ändern da?" denkt jeder und wiegt sich im Schaukelstuhl."

Erich Kästner

Oktober
October
2001

Sonntag Sunday	Montag Monday	Dienstag Tuesday	Mittwoch Wednesday	Donnerstag Thursday	Freitag Friday	Samstag Saturday
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			



Birgit Redl: „Nackter Arsch“
16 x 9 cm
glasierter Ton
1984

Die Toren besuchen in fremden
Ländern die Museen. Die Weisen
aber gehen in die Tavernen.

Erich Kästner

November
November
2001

Sonntag Sunday	Montag Monday	Dienstag Tuesday	Mittwoch Wednesday	Donnerstag Thursday	Freitag Friday	Samstag Saturday
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11 12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		



Birgit Redl: „Bauchlage“
20 x 9 cm
Etaplast und Naturstein
2000

Man soll das Jahr nicht mit Programmen
beladen wie ein krankes Pferd.
Wenn man es allzusehr beschwert,
bricht es zu guter Letzt zusammen.

Je üppiger die Pläne blühen,
um so verwickelter wird die Tat.
Man nimmt sich vor, sich zu bemühen,
und schließlich hat man den Salat!

Es nützt nicht viel, sich rotzuschämen.
Es nützt nichts und es schadet bloß,
sich tausend Dinge vorzunehmen.
Laßt das Programm! Und bessert euch draufloß!

Erich Kästner

Dezember
December
2001

Sonntag Sunday	Montag Monday	Dienstag Tuesday	Mittwoch Wednesday	Donnerstag Thursday	Freitag Friday	Samstag Saturday
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					